

## Antenna for wireless communication terminal device

**Publication number:** EP0986130

**Publication date:** 2000-03-15

**Inventor:** HUBER STEFAN (DE); WEINBERGER MARTIN DR (DE)

**Applicant:** SIEMENS AG (DE)

**Classification:**

**- International:** *H01Q1/24; H01Q1/38; H01Q5/00; H01Q1/24; H01Q1/38; H01Q5/00; (IPC1-7): H01Q1/24; H01Q1/36; H01Q9/28*

**- european:** H01Q1/24A1A; H01Q1/38; H01Q5/00C

**Application number:** EP19990117720 19990908

**Priority number(s):** DE19981041011 19980908

**Also published as:**



EP0986130 (A3)

EP0986130 (B1)

**Cited documents:**



EP0746054

US5075691

US4401988

US5764190

WO9638882

more >>

**Report a data error here**

**Abstract of EP0986130**

The antenna has its structure formed by a conducting track of any shape applied to a circuit board. A multilayer circuit board is used with a different antenna structure or some other electrical element on each layer. The multilayer circuit board can be in the form of one or more multilayer boards, whereby the individual circuit boards each have at least three layers. The individual antenna structures can be formed into a radiator and the individual layers can adopt any position with respect to each other.

**THIS PAGE BLANK (USPTO)**



(11) **EP 0 986 130 A2**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:  
**15.03.2000 Patentblatt 2000/11**

(51) Int. Cl.<sup>7</sup>: **H01Q 1/24, H01Q 1/36,**  
**H01Q 9/28**

(21) Anmeldenummer: **99117720.5**

(22) Anmeldetag: **08.09.1999**

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU**  
**MC NL PT SE**  
Benannte Erstattungsstaaten:  
**AL LT LV MK RO SI**

(30) Priorität: **08.09.1998 DE 19841011**

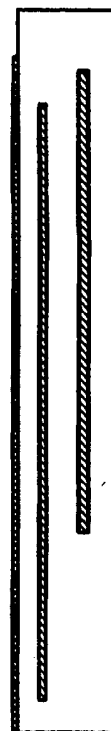
(71) Anmelder:  
**SIEMENS AKTIENGESellschaft**  
**80333 München (DE)**

(72) Erfinder:  
• **Huber, Stefan**  
**80798 München (DE)**  
• **Weinberger, Martin, Dr.**  
**81373 München (DE)**

(54) **Antenne für funkbetriebene Kommunikationsendgeräte**

(57) Die Erfindung betrifft eine Antenne für funkbetriebene Kommunikationsendgeräte, bei welcher die eigentliche Antennenstruktur von einer auf einer Leiterplatte befindlichen eine beliebige Form aufweisende Leiterbahn gebildet wird. Zur Ausbildung einer Multi-band-Antenne ist eine mehrlagige Leiterplatte vorgesehen, wobei auf jeder Lage der mehrlagigen Leiterplatte eine unterschiedliche Antennenstruktur oder ein sonstiges elektrisches Element appliziert ist.

**FIG 10**



**EP 0 986 130 A2**

## Beschreibung

**[0001]** Die vorliegende Erfindung betrifft eine Antenne für funkbetriebene Kommunikationsendgeräte, bei welcher die eigentliche Antennenstruktur von einer auf einer Leiterplatte befindlichen eine beliebige Form aufweisende Leiterplatte gebildet wird.

**[0002]** In Hinsicht auf die Entwicklung in der Mobilfunktechnologie werden Antennen benötigt, welche in der Lage sind mehrere Frequenzbänder gleichzeitig abzudecken. Außerdem verlangt der Markt nach immer kleineren und billigeren Mobilfunkgeräten. Deswegen sind Antennen gefordert, die einen geringen Platzbedarf haben, problemlos für eine Funktion in mehreren Frequenzbändern oder einem breitbandigen Frequenzbereich auslegbar und billig und reproduzierbar herstellbar sind.

**[0003]** Die bisherigen Konzepte, wie z. B. die Helix-Drahtantennen oder die Mikrostreifenleitungsantennen haben alle den Nachteil, daß sie entweder einen zu hohen Platzbedarf haben oder die Abstimmbarkeit bei einer Multiband-Funktion nicht ohne weiteres möglich ist.

**[0004]** Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es, eine Antenne der eingangs genannten Art anzugeben, die einen geringen Platzbedarf aufweist, für mehrere Frequenzbänder auslegbar ist und billig herstellbar ist.

**[0005]** Diese Aufgabe wird für die eingangs genannte Antenne dadurch gelöst, daß eine mehrlagige Leiterplatte vorgesehen ist, wobei auf jeder Lage der mehrlagigen Leiterplatte eine unterschiedliche Antennenstruktur appliziert ist.

**[0006]** Die erfindungsgemäße Antenne ist leicht und billig herstellbar, erfordert einen geringen Platzbedarf und ist problemlos für eine Funktion in mehreren Frequenzbändern oder in einem breitbandigen Frequenzbereich auslegbar.

**[0007]** Weitere zweckmäßige Ausgestaltungen der erfindungsgemäßen Antenne ergeben sich aus den Unteransprüchen sowie aus einer nachfolgenden Beschreibung von Ausführungsbeispielen anhand der Zeichnung.

**[0008]** In der Zeichnung zeigen

Figur 1 bis Figur 8 mögliche Ausgestaltungen der einzelnen Antennenstrukturen,

Figur 9A bis Figur 9D und Figur 10 den beispielhaften Aufbau einer mehrlagigen Antenne, und

Figuren 11A bis 11D und Figur 12 einen anderen beispielhaften Aufbau einer weiteren mehrlagigen Antenne.

**[0009]** Die einzelnen Antennenstrukturen entstehen durch unterschiedlich ausgebildete Leiterbahnen in den verschiedenen Lagen der mehrlagigen Leiterplatte. Dabei können die Antennenstrukturen, die in den Figu-

ren 1 bis 8 beispielhaft gezeigte Formen, aber auch darüber hinausgehende Formen, annehmen. Vorzugsweise hat die Leiterbahn die Form eines Mäanders, einer Schlangenlinie oder die Form eines Stabes. Die Leiterbahnen können sich auch wie in den Figuren 5 und 6 gezeigt ist, verzweigen und an unterschiedlichen Punkten B bis N1, welche in einer Ebene liegen, enden. Weiterhin ist es möglich, daß in einer Lage jeweils mehrere eine Antenne bildende Leiterbahn nebeneinander angeordnet sind.

**[0010]** In den Figuren 9A bis 10 ist eine vierlagige Antenne gemäß der vorliegenden Erfindung dargestellt. In den Figuren 9A bis 9D sind die einzelnen Antennenstrukturen in den vier Lagen dargestellt. Figur 10 zeigt einen schematischen Querschnitt durch diese vierlagige Antenne. Es ist zu erkennen, daß sich zwei Lagen innerhalb der mehrlagigen Leiterplatte und zwei Lagen außerhalb der mehrlagigen Leiterplatte befinden.

**[0011]** Es sollen an dieser Stelle noch einige allgemeine Bemerkungen zu der erfindungsgemäßen Antenne gemacht werden. Die hier vorgestellte mehrlagige Multiband-Antenne besteht aus einer oder mehreren mehrlagigen Leiterplatten. Das Material, aus dem eine dieser Leiterplatten besteht, ist frei wählbar, sollte aber hochfrequenztauglich sein. Es kann im besonderen Fall auch biegsames flexibles Material sein. Auf jeder Lage kann eine Leiterbahn strukturiert sein, die einen Strahler oder ein anderes beliebiges elektrisches Element darstellt.

**[0012]** Die Antenne besteht aus mehr als zwei Lagen, also mindestens aus drei Lagen. Von diesen Lagen liegt mindestens eine innerhalb des Materials. Die Lagen sind vorzugsweise, aber nicht zwingend, parallel zueinander. Sie können jede beliebige Position zueinander einnehmen. Die Lagen können an jeder beliebigen Position der Leiterplatte liegen und jede beliebige auch unterschiedliche Dicke besitzen. Es sind also auch Lagen auf den Stirnseiten und auf den Längsseiten möglich. Weiterhin sind auch schiefe Lagen möglich.

**[0013]** Vorzugsweise besitzt nur eine Leiterbahn (ein Strahler) auf einer Lage einen Speisepunkt. Dieser Speisepunkt wird über ein Kontaktelement mit der HF-Baugruppe des Kommunikationsendgerätes verbunden.

**[0014]** Alle anderen Strahler werden vorzugsweise durch Kopplung angeregt. Es können sich auch zwei oder mehrere Strahler auf einer Lage befinden.

**[0015]** Es können sich aber auch eine oder mehrere direkte elektrische Verbindungen zwischen einem oder mehreren Strahlern auf verschiedenen Lagen mittels Durchkontaktierung oder Kontaktierung über eine Seitenfläche an jedem beliebigen Punkt hergestellt werden.

**[0016]** Ein derartiges Beispiel mit einer Durchkontaktierung ist in den Figuren 11A bis 11D und 12 gezeigt. Hierbei handelt es sich um eine vierlagige Multibandantenne, deren Antennenstrukturen dem in den Figuren 9A bis 9D und Figur 10 gezeigtem Ausführungsbeispiel

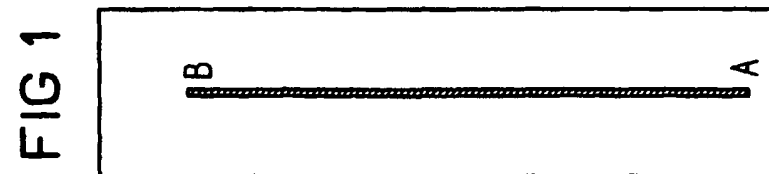
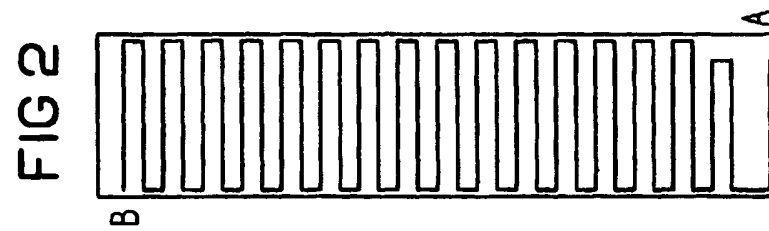
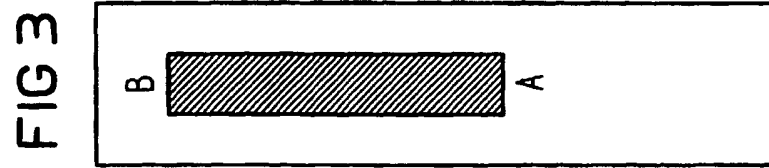
entsprechen. Zum Unterschied zu dem vorher beschriebenen Ausführungsbeispiel sind bei diesem Ausführungsbeispiel die in Figur 11A und Figur 11C gezeichneten Lagen mittels einer Durchkontaktierung, wie in Figur 12 zu erkennen ist, miteinander verbunden.

#### Patentansprüche

1. Antenne für funkbetriebene Kommunikationsendgeräte, bei welcher die eigentliche Antennenstruktur von einer auf einer Leiterplatte befindlichen eine beliebige Form aufweisende Leiterbahn gebildet wird, **dadurch gekennzeichnet**, daß eine mehrlagige Leiterplatte vorgesehen ist, wobei auf jeder Lage der mehrlagigen Leiterplatte eine unterschiedliche Antennenstruktur oder ein sonstiges elektrisches Element appliziert ist. 10
2. Antenne nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß die mehrlagige Leiterplatte aus einer oder mehreren mehrlagigen Leiterplatten besteht, wobei die einzelne Leiterplatte mindestens drei Lagen aufweist. 15
3. Antenne nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß die einzelnen Antennenstrukturen zur Ausbildung eines Strahlers geformt sind. 20
4. Antenne nach einem der Ansprüche 1 oder 3, **dadurch gekennzeichnet**, daß die einzelnen Lagen beliebige Positionen zueinander einnehmen. 25
5. Antenne nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet**, daß die einzelnen die Antennenstruktur bildenden Leiterbahnen unterschiedliche Dicke aufweisen. 30
6. Antenne nach Anspruch 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet**, daß sich auf den einzelnen Lagen jeweils eine oder mehrere Leiterbahnen befinden. 35
7. Antenne nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, daß die einzelne Leiterbahnen an einem oder mehreren vorgegebenen Punkten beginnen und an einem oder mehreren vorgegebenen Punkten in derselben Ebene enden. 40
8. Antenne nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, daß eine oder mehrere der Antennenstrukturen einen Speisepunkt aufweisen, der über ein Kontaktelement mit der HF-Baugruppe des Kommunikationsendgerätes verbunden ist. 45
9. Antenne nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, daß eine oder 50

mehrere direkte elektrische Verbindungen zwischen einer oder mehreren Antennenstrukturen auf verschiedenen Lagen vorgesehen sind.

10. Antenne nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Antenne in der HF-Baugruppe des Kommunikationsendgerätes integriert ist. 55



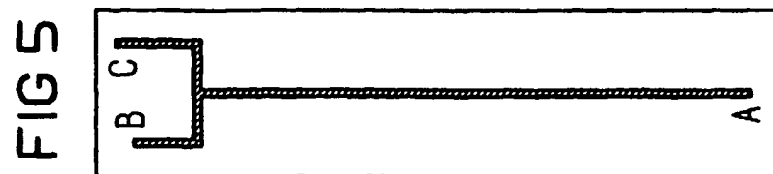
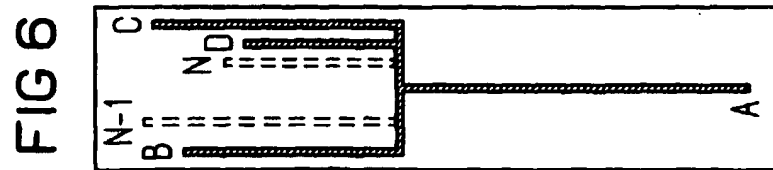
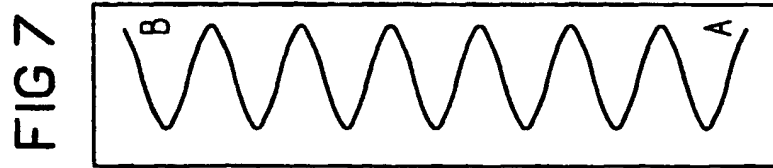
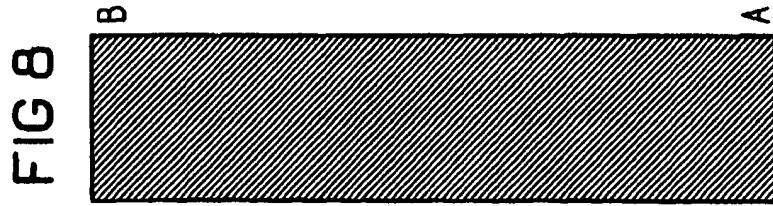


FIG 10

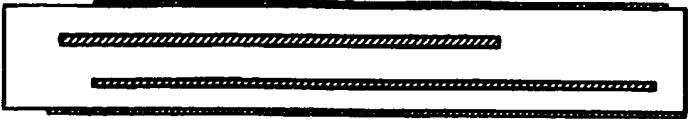


FIG 9D

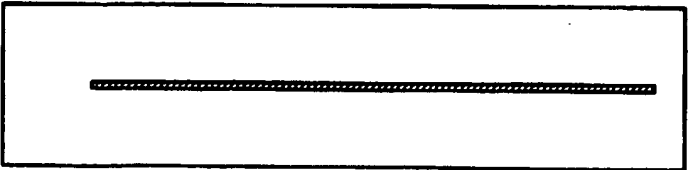


FIG 9C

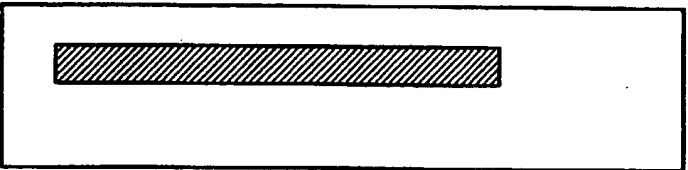


FIG 9B

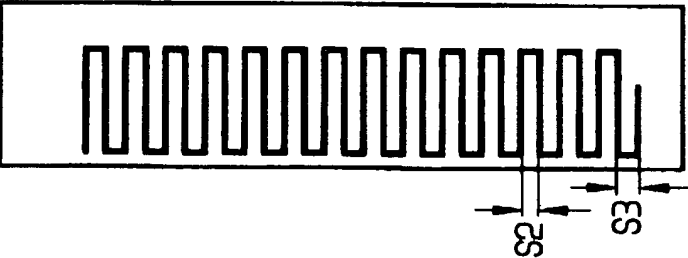


FIG 9A

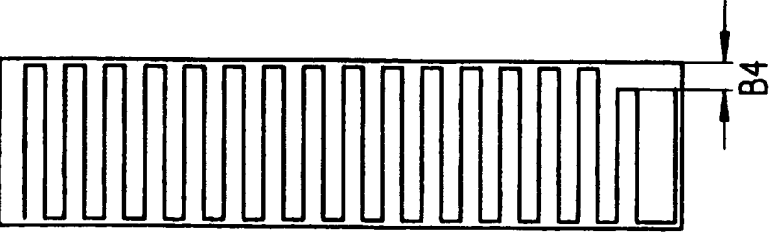




FIG 12

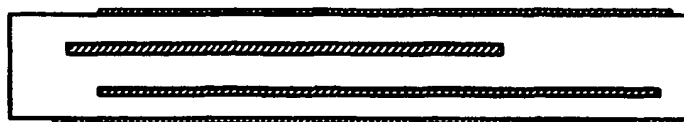


FIG 11 D

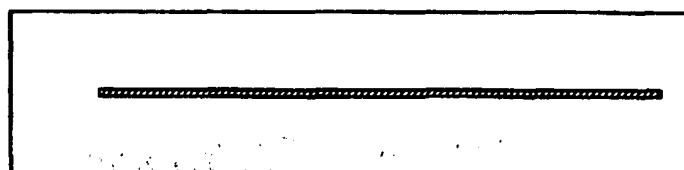


FIG 11 C

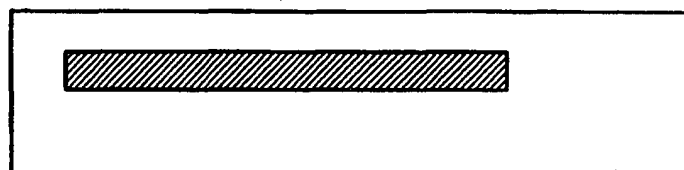


FIG 11 B

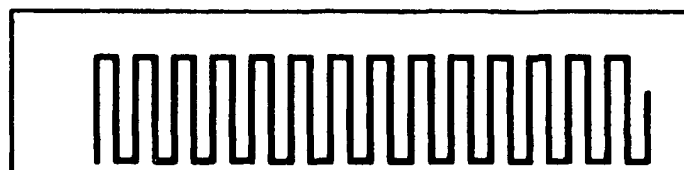
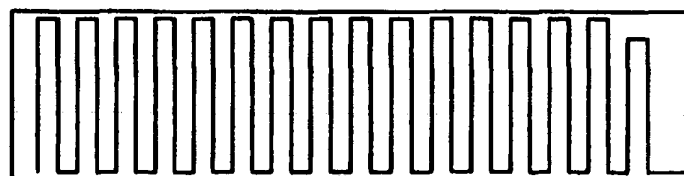


FIG 11 A



**THIS PAGE BLANK (USPTO)**